

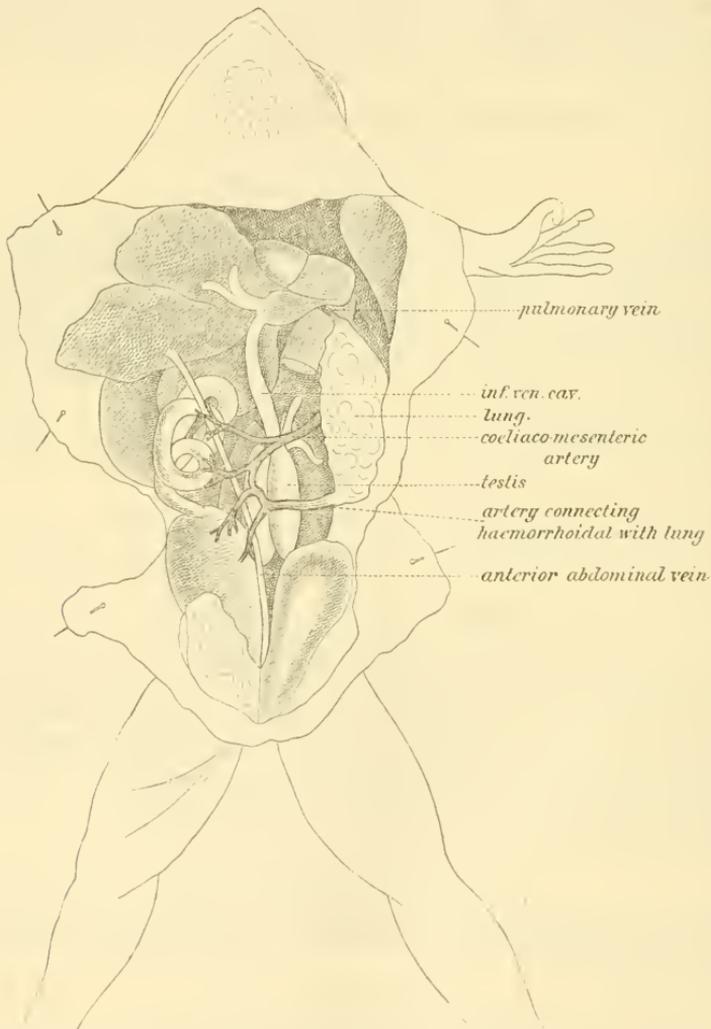
6. Abnormality in the arterial system of the Frog.

By B. B. Watson.

eingeg. 12. September 1896.

In a frog provided for class-work my attention was drawn to the following abnormality.

The left lung was connected with the haemorrhoidal branch of the mesenteric artery by a large well-developed vessel, which was full



of blood and no doubt functional during life. I could find no trace of any such artery on the other side of the body. The anterior end of the lung was provided with a normal pulmonary artery and vein.

The case is interesting as recalling the condition of the bloodves-

sels in those Teleostean fish where the arterial system of the intestines is in close connection with that of the swim-bladder.

Zoological Laboratory Eton College.

7. Zur Bildung der Eihüllen.

Von W. v. Nathusius, Halle a./S.

eingeg. 13. September 1896.

In No. 508, des Zool. Anz. 1896 finde ich unter Bibliographica p. 367 No. 4683 Folgendes: H. Landois 1894. Beweis gegen Nathusius' Eibildungstheorie. 22. Jahresber. Westfäl. Prov.-Ver. p. 58. Natürlich habe ich die Quelle aufgesucht und darf wohl, da es sich um wenige Zeilen handelt, den betreffenden Passus aus dem Sitzungsbericht v. 6. April 1894 wörtlich anführen. Es ist angenehmer in solchem Falle nichts an der Ausdrucksweise zu ändern. Der Beweis lautet:

»Den striktesten Beweis gegen Nathusius' Eibildungstheorie und für die Apposition dürfte folgender Fall ergeben. Ein Huhn legte ein Windei von normaler Größe und Gestalt. Mit demselben legte es einen Theil des Eierstocks, an dem etwa ein Dutzend Dotter von Erbsengröße sichtbar waren. Der durch das Loslösen des Eierstocktheiles bewirkte Bluterguß war in den Eileiter gedrungen und mit dem Eiweiß in das Windei aufgenommen, dem beim Zerbersten Blut, Eiweiß und Dotter entrann.«

Meine Entgegnung soll kurz sein. Sehr oft schon ist Blut in Eiern oder in abnormen Ei-Einschlüssen gefunden. Erst kürzlich habe ich einen solchen ausführlich beschrieben, der neben Bindegewebe, Knochen und Knorpel auch Blut, wenigstens massenhafte Reste von Blutkörperchen enthielt (Arch. f. mikrosk. Anat. Bd. XXXXV 1895 p. 654), und dabei erwähnt, daß Andere, dabei 1877 Landois selbst, Blutcoagulate in abnormen Eiern gefunden haben. Selbstverständlich konnte Landois, was übrigens unwesentlich ist, diese Arbeit 1894 noch nicht berücksichtigen. Für die mit meinem verehrten Gegner bestehende Differenz ist also dieses Blut, das sich auch in abnormen Eiern bilden kann, nichts bedeutend, und wären überhaupt bei einem so abnormen Vorgang, wie dem Legen eines Eierstocktheiles, nähere Angaben über den ganzen Befund erwünscht gewesen.

Ob ich die Ehre der Urheberschaft einer »Eibildungstheorie« acceptieren darf, ist mir doch zweifelhaft. Wenn man das eine Theorie nennen will, daß lebende Organismen aus sich heraus und nicht mechanisch durch Apposition wachsen, so bin ich gern bereit, sie gegen monistische Velleitäten zu vertheidigen, aber als ihren Entdecker

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Watson B. B.

Artikel/Article: [6. Abnormality in the arterial system of the Frog 442-443](#)